

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Nr.
Stadtrat Winterthur	Berufs- und Frauen- fachschiule	Architekten, die in Winterthur verbürgert sind, oder die mindestens seit dem 1.1.1973 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Jan. 1974	1973/28 S. 726
Schulgemeinde Goldach SG	Oberstufenzentrum, Doppeltturnhalle, Hallenbad	Fachleute, die mindestens seit 1. Oktober 1972 in Goldach niedergelassen sind. Studenten kön- nen nicht teilnehmen.	31. Jan. 74 (21. Sept. 73)	1973/34 S. 820
Consiglio parrocchiale di Chiasso	Concorso d'idee publico per lo studio della sistemazione dell'intero della chiesa parrocchiale	Possono partecipare le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese	28. Feb. 74 (30. Sept. 73)	1973/38 S. 939
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Concours d'idées pour la construction du Centre d'Enseignement Secondaire Supérieur de l'Est Vaudois, CESSEV	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat Vaudois a reconnu la qualité d'archi- tecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er novembre 1972	1. März 74 (30. Nov. 73)	1973/46 S. 1154
Alters- und Pflegeheimverband Weiningen ZH	Alterswohn- und Pflegeheim, PW	Selbständige Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a. d. L. heimatberechtigt sind oder dort seit mindestens 1. 1. 1972 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 74	1973/42 S. 1050
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschule Uri Altdorf, PW	Fachleute, die in den Kantonen UR, SZ, OW, NW, ZG, LU heimatberechtigt oder seit 1. Jan. 1972 niedergelassen sind	15. März 74 (30. Nov. 73)	1973/43 S. 1078
Gemeinderat Maur ZH	Sportanlage, Hallen- bad, Freibad, Sporthalle, PW	Architekten, die seit dem 1. 1. 1972 ortsansässig oder in Maur heimatberechtigt sind sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde inkl. alle Gemeinden des Bezirkes Uster, Wohn- oder Geschäftssitz haben (ohne Stadt Zürich)	2. April 74	1973/44 S. 1104
Einwohnergemeinde Teufen	Altersheim Alterssiedlung PW	Fachleute mit Geschäftssitz seit 1. Januar 1973 in den Kantonen AI, AR und SG sowie Fach- leute und Studenten mit Bürgerrecht Kanton AR	17. Mai 74 (15. Jan. 74)	1973/50 S. 1233
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architec- ture et membres d'une Association d'Architec- tes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Fuhrpark-Einsatz in Industrie und Handel, Fachkurs (48/1973)	Rüschlikon , Gottlieb-Duttweiler-Institut, am 17. und 18. Januar 1974 V und A: Gottlieb-Duttweiler-Institut, Park «Im Grünen», 8803 Rüschlikon, Tel. 01 / 91 29 81
Operations Research , Nachdiplom- studium (3 Tage pro Woche während 2½ Semestern) (38/1973)	Zürich , ETH, ab Januar 1974 V und A: Prof. Dr. F. Weinberg, Institut für Operations Research der ETHZ, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Kapazitätsplanung im Projektbereich Seminar B aus der Reihe «Netzplantechnik» (45/1973)	Stuttgart, BRD, vom 24. bis 26. Januar 1974 V und A: Württembergischer Ingenieurverein im VDI D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Telefon 0049 711 / 22 60 85-86
Chemietechnik und Umweltschutz Int. Tagung «Fortschritte in der Chemietechnik und auf dem Gebiet des Umweltschutzes» (14/73)	Kopenhagen, Messezentrum, 28. Januar bis 1. Februar 1974 A: Erhvervenes Udstillingselskab Bella-Centeret A/S, Hvidkildevej 64, DK-2400 Kopenhagen NV
Deutscher Fertigbautag (15/73)	Hannover, 7. Februar 1974 V: Verschiedene A: Studiengemeinschaft für Fertigung e. V., D-6200 Wiesbaden, Panoramaweg 11
Wasserwirtschaft: Nutzen-Kosten-Analysen, Kontaktstudienkurs (48/1973)	Darmstadt, Techn. Hochschule, 12. bis 15. Febr. 1974 V und A: Inst. für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TH, D-6100 Darmstadt, Rundeturmstrasse 1. In Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. R. F. Schmidtke, München
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (VVS-74), Seminare, Kongresse und Konferenzen zur 9. Nordischen VVS-Messe (48/1973)	Kopenhagen, DK, vom 23. bis 27. Februar 1974 A: Dansk VVS-Information, Gyldenlovesgade 19, DK-1600 Kopenhagen, Dänemark
Gas Turbine Conference and Products Show 1974 (38/1973)	Zürich, 30. März bis 4. April 1974 V: Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers (ASME) A: Frl. Isobel Willener, Lindenstrasse 33, 8008 Zürich, Tel. 01 / 32 72 51
Settlement of Structures Conference (40/1973)	Cambridge (GB), 2. bis 4. April 1974 V und A: The Institution of Civil Engineers, Settlement of Structures, George Street, Westminster, London SW1, Great Britain
Montage- und Handhabungstechnik, Fachtagung im Rahmen Hannover-Messe (48/1973)	Hannover, BRD, 28. und 29. April 1974, jeweils vormittags V und A: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. 212, Tagungsbüro D-3000 Hannover-Messegele, Telefon 0049 511 / 89 23 89
Biotelemetrie 1974, Int. Symposium (38/1973)	Davos, 20. bis 24. Mai 1974 V: International Society on Biotelemetry (ISOB) unter dem Patronat der ETH A: P. Neukomm, dipl. Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ, Plattenstrasse 26, 8032 Zürich
Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP) VII. Kongress mit Ausstellung (49/1973)	New York, USA, vom 26. Mai bis 1. Juni 1974 V: Prestressed Concrete Institute der Fédération Internationale de la Précontrainte A: Anmeldeformulare beim Generalsekretariat des SIA, Postfach 8039 Zürich Telefon 01 / 36 15 70
Precision Electromagnetic Measurements Conference (49/1973)	London, GB, vom 1. bis 5. Juli 1974 V: Royal Society and the Institution of Electrical Engineers in conjunction with several Co-operating sponsors A: CPEM Secretariat, c/o Conference Department, Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London, GB
Acoustics, 8th International Congress (49/1973)	London, GB, vom 23. bis 31. Juli 1974 V: The British Acoustical Society and The Institute of Physics A: The Administrative Secretary, 8 ICA 1974, Belgrave Square, London, GB
Fracture Mechanics and Earthquake Source Mechanisms, Conference (48/1973)	Aspen, Colorado, USA, vom 27. bis 31. August 1974 V: The Geological Society of America Penrose A: Auskunft bei Dr. Robert E. Riecker, Air Force Cambridge Research Laboratories LWW, Bedford, Mass. 01730, USA (beschränkte Teilnehmerzahl auf Einladung)
Felsmechanik 3. Internationaler Kongress (48/1973)	Denver, Colorado, USA, vom 1. bis 7. September 1974 V: Nationales Komitee für Felsmechanik, USA A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik Postfach, 8022 Zürich
Mixing and Separation 1st European Conference	Cambridge, GB, vom 9. bis 11. September 1974 V: BHRA Fluid Engineering A: The Organising Secretary Mixing/Separation Conference BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43, England

Partnerschaft auf dem Holzmarkt

Zufolge einer ungeahnten Zunahme des Holzverbrauchs in Japan und den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aber auch in den grossen Holzkonsumländern in Europa, vor allem Grossbritannien und Italien, stiegen die Nachfrage nach Holz und dadurch zwangsläufig auch der Holzpreis sehr stark an. Die idyllischen Zeiten, als sich die Wald- und Holzwirtschaft auf dem nationalen Markt frei bewegen und vornehmlich auf den Inlandverbrauch einstellen konnte, dürften nun der Vergangenheit angehören. Jetzt breiten sich irgendwelche Bewegungen in der Menge und im Preis in einem holzwirtschaftlich tonangebenden Export- oder Importland sehr rasch auf andere Länder und sogar weltweit aus. Kein nationaler Holzmarkt kann sich diesem Einfluss des internationalen Holzhandels mehr entziehen.

Auf dem schweizerischen Holzmarkt hat sich die Lage, wie sie früher bestand, vollständig gewandelt. Aus einer Preisinsel in Europa, die von allen Seiten wohlfeile Holzsortimente ausländischer Herkunft angezogen hat, ist vorübergehend eine Art von Preissenke geworden. Auf der Einfuhrseite wurde plötzlich mit dem Holz auch die Holzverteilung importiert, während in der entgegengesetzten Richtung der Ausfuhr unvermittelt das Schweizer Holz zum gesuchten Exportartikel geworden ist.

Die schweizerische Waldwirtschaft, die Holzindustrie und der Holzhandel haben nun im Schosse der Paritätischen Holzfachkommission die «Spielregeln» des inländischen Holzmarktes für das neue Forstwirtschaftsjahr 1973/74 aufgestellt. Produzenten, Verarbeiter und Vermittler des einheimischen Rohstoffes Holz nahmen verständlicherweise mit Genugtuung davon Kenntnis, dass die neue Konstellation auf dem internationalen Holzmarkt auf eine Verbrauchszunahme und auf eine gesteigerte Wertschätzung des Holzes als Bau- und Werkmaterial bei den Konsumenten zurückzuführen ist. Es stand dabei ausser Frage, dass die Holzpreise für die neue Nutzungsperiode, nachdem sie während einiger Zeit noch im Widerspruch zur internationalen Holzmärktbewegung auf einem tieferen Stande geblieben waren, nunmehr den neuen Verhältnissen auf dem europäischen Holzmarkt zwingend angeglichen werden mussten. Dabei sind die Landesverbände der Wald- und Holzwirtschaft im Benehmen mit dem Eidgenössischen Oberforstinspektorat und auch mit dem Beauftragten des Bundesrates für die Überwachung der Preise, Löhne und Gewinne mit Bedacht vorgegangen. Der Wille zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit und das positive Ergebnis einer Verständigung in den wesentlichen Fragen des Holzmarktes wurde in einem «Übereinkommen über den Fichten-/Tannen- und Holzmarkt des Forstwirtschaftsjahres 1973/74» niedergelegt.

Die schweizerischen Verbände der Wald- und Holzwirtschaft einigten sich auf bestimmte Richtpreisrahmen, in die jetzt die kantonalen Organisationen der Waldbesitzer und Säger auf regionalem Boden einspielen und entsprechend ihren besonderen örtlichen Gegebenheiten ihrerseits Marktvereinbarungen treffen sollten. Darüber hinaus wurde grösstes Gewicht auf die «Regeln» gelegt, die eine genügende Versorgung der Verarbeitungsbetriebe und des Inlandmarktes mit Holz und eine geordnete Abwicklung der Holzverkäufe unter wirklichen Marktpartnern gewährleisten sollen. So heisst es zum Beispiel im Marktübereinkommen, dass zur Sicherung der Versorgung der Holzkäufer, insbesondere der inländischen Verarbeitungsbetriebe, eine *möglichst grosse Nutzung* vorzusehen sei, selbstverständlich unter Berücksichtigung der waldbaulichen Erfordernisse und der regionalen Marktbedingungen. Weiter enthält die Markttempfehlung, dass das Holz in erster Linie der einheimischen Käuferschaft zur Verfügung zu stellen sei und dass die bisherigen angestammten Abnehmer zuerst berücksichtigt werden sollen. Durch die getroffenen Vorkehrungen sollte der schweizerische Holzmarkt durch das teilweise hektische Treiben des internationalen Holzhandels nicht gestört werden, sondern sich in einem vernünftigen Rahmen der Mengen und Preise im Sinne einer guten Marktpartnerschaft entwickeln können.

Lignum

50 Jahre Fahrni & Co. AG, Metallbau, Lyss

Kürzlich konnte die Firma ihr 50jähriges Bestehen feiern. In einer aufschlussreichen, gediegen gestalteten Jubiläumsschrift ist die bewegte Firmengeschichte dargestellt. Die Entwicklung von der kleinen Dorfschmiede zu einem bedeutenden Unternehmen der Metallbaubranche zeugt von der Weitsicht und dem Unternehmerrgeist der leider verstorbenen Gründer.

Die Firma wird heute von den Direktoren *Friedrich Beyeler* und *Max Borner* geführt. Als Präsidentin des Verwaltungsrates zeichnet Frau *Hanna Gisin-Fahrni*.

Die Firma unterhält heute folgende Abteilungen:

- Abteilung Fenster- und Fassadenbau
- Abteilung Schlosserei und allgemeiner Metallbau
- Abteilung Blechbearbeitung, insbesondere Schneiden und Abkanten
- Abteilung Stahlbau (normiertes Stahlbausystem VE 66).

Schon früh hatte man die enorme Entwicklung im *Leichtmetallfenster- und Fassadenbau* erkannt und keine Mittel gescheut, eigene, zum Teil patentierte Fenster- und Fassadensysteme zu entwickeln. Die FL-Systeme sind hochwertige Produkte und werden sowohl in der Schweiz wie auch in vielen Ländern in Lizenz hergestellt.

Aber auch auf anderen Gebieten steht die Firma mit an der Spitze, so zum Beispiel in der Blechbearbeitung. Mit den modernsten Scheren und Abkantmaschinen, bis zu 400 Mp Druck und 6 m Länge ausgerüstet, verfügt die Firma über einen beneidenswerten Maschinenpark, der nur noch durch *einige Grossfirmen in der Schweiz* übertroffen wird. Im Sektor *Stahlbau* ist die Firma massgebend an der Entwicklung des Stahlbausystems VE 66 beteiligt. Sie ist auch an der Systembau 66 AG, Luzern, welche dieses Bausystem verkauft, beteiligt und im Verwaltungsrat vertreten.

Die Firma Fahrni & Co. AG, Lyss, ist Sitz der 1971 gegründeten Produktions- und Verkaufsgemeinschaft Fenster- und Fassadenbau (PVG). Dieser PVG-Gruppe gehören vier namhafte Firmen des Fenster- und Fassadenbaues an.

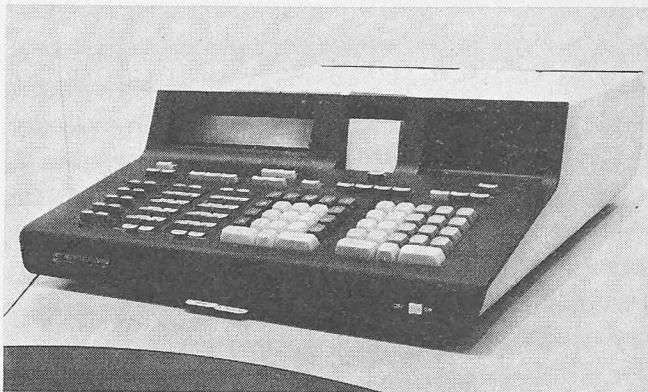
An der offiziellen Jubiläumsfeier, bei der rund 150 geladene Gäste anwesend waren, konnte man sich von der Bedeutung dieses fortschrittlichen Unternehmens, welches heute eine Belegschaft von 80 Personen beschäftigt, überzeugen.

Die erzielten Erfolge sind für die Firma Fahrni ein Grund der Freude und des Dankes, aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft.

Tischrechner mit Kassettenpeicher

Der neue Tischrechner HP 9821A entspricht dem bekannten Modell HP 9820A. Der wesentliche Unterschied ist die eingebaute *Bandkassette*, auf der sich bis zu 8000 Daten zusätzlich speichern lassen. Die Steuerung und Organisation des Bandspeichers erfolgt über einen Festwertspeicher (ROM). Schneller Suchlauf kann in beiden Richtungen erfolgen.

Auch das Modell HP 9821A wird algebraisch programmiert, wobei jede Programmzeile bis zu 68 Zeichen enthalten kann.



Das Grundmodell verfügt über 167 Register, die in drei Ausbaustufen bis auf 1447 erweitert werden können. In den Rechner lassen sich bis zu drei Festwertspeicher (Read Only Memories) einstecken. Wie auch beim Modell 20 ist ein fast lautloser Thermodrucker eingebaut. Fehler bei der Programmierung werden unmittelbar nach der Eingabe mit einem entsprechenden Hinweis angezeigt. Im Programm lassen sich bis zu 30 Subroutinen verschachteln. An das Modell HP 9821A lassen sich gleichzeitig bis zu vier Peripheriegeräte anschliessen; eine Erweiterung bis zu 13 Geräten ist über eine Kopeleinheit möglich.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, 8952 Schlieren

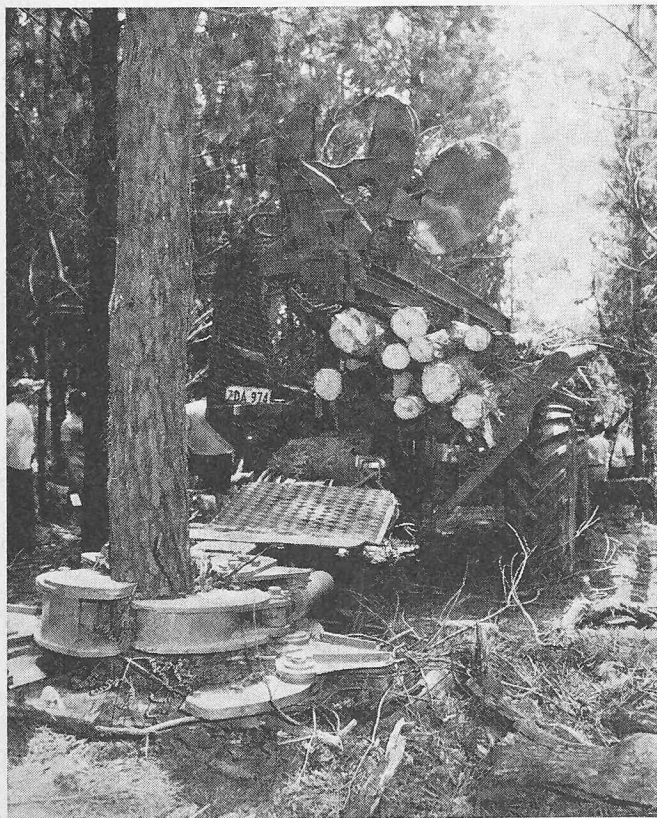
Die Sonderschauen 1974 der Lignum

Die zuständigen Gremien der Lignum haben das definitiv bereinigte Projekt der Sonderschauen 1974 an der Swissbau, Muba und Olma genehmigt. Bereits haben sich zahlreiche Unternehmungen und Verbände der Wirtschaftsgruppe Holz als Aussteller beteiligt. Noch stehen einige preiswerte Ausstellungsmöglichkeiten offen. Interessierten Firmen wird ein ausführliches Exposé abgegeben. Bitte melden Sie sich für alle Auskünfte unverzüglich bei der beauftragten Werbeagentur BSR Max S. Schaad, Döltschweg 39, 8055 Zürich, Tel. 01/33 88 10.

Holzfällermaschine aus Australien

Die hier im Bild gezeigte Holzfällermaschine, eine neue Entwicklung aus Australien, ermöglicht ein rationelles Arbeiten an Weichholzbäumen. Der Gigant kann von einem einzigen Mann bedient werden und ist imstande, je Stunde 100 Bäume mit einem Stammdurchmesser von höchstens 30 cm und einer Höhe von bis zu 10 m zu verarbeiten. Die Bäume werden von der Maschine gefällt, entwirrt und entastet und zu Stößen von 20 bis 30 Stämmen aufgeschichtet. In langsamerem Arbeitsrhythmus können auch Bäume mit einem Stammdurchmesser bis zu 38 cm und einer Höhe bis zu 18 m verarbeitet werden.

Für Auskünfte wende man sich an: Office of The Australian Trade Commissioner, Australische Botschaft, Alpenstrasse 29, 3006 Bern.



Kurzmitteilungen

○ **Giessbarer Zweikomponenten-Klebmörtel.** Rivalment ist ein lösungsfreier, mit Rivalment-Sand verfüllter, fließbarer Kunststoff-Klebmörtel in zwei Komponenten auf Basis von Epoxyd-Harzen für die Beschichtung oder für die Herstellung von starren Verbindungen. Besonders geeignet auch im Elementbau. Physikalische Eigenschaften: Verarbeitungstemperatur 0° bis 30 °C, Topfzeit (jeweils bei 20 °C) 30 Min., Erhärtungszeit rund 6 h und Durchhärtungszeit rund 24 h. Der Klebmörtel hat ein gutes Fließvermögen, hohe Klebkraft und Haftfestigkeit. Er härtet auch bei niedrigen Temperaturen aus und ist wenig feuchtigkeitsempfindlich.

Meynadier & Co. AG, Vulkanstrasse 110, 8048 Zürich

○ **Die neuen Vollkunststoff-Heizöltanks** von Werit sind dickwandig und UV-stabilisiert. Die Tankanlage erfolgt nach Mass, fünf Tankgrößen von 1000 bis 2000 l, geeignet für hohe und niedere Keller in Neu- und Altbauten. Besondere Vorteile: Klar-sichtarmaturen, vier Tankstutzen, unabhängiger Anschluss des Grenzwertgebers von der Entnahmemarmatur, flexible Anschluss-teile für zug- und druckfreie Installationen, handliche Kompaktleitungen, werkseitig vormontiert und geprüft, sowie zwei kunststoffbeschichtete Stabilbandagen. Die Anlagen sind witterungsunempfindlich.

Werit-Kunststoffwerke W. Schneider, 8105 Regensdorf

○ **Neue Sickerplatten.** Neu sind die beiden Sickerplatten Filtra mit Stärken von 8 cm (parallele Wände) und 6 cm (dreieckförmige Hohlräume), beide mit Nut und Kamm, wodurch ein einfaches Versetzen ermöglicht wird. Die Wasserabführung und Entlüftung sind optimal, die Platten sind bruch- und schlagfest. Masse: Länge 50 cm, Höhe 25 cm, Stärke 8 bzw. 6 cm. Verwendung: Unter dem Boden an Stelle von Geröllpackungen.

Zürcher Ziegeleien, Zürich, Tel. 01/35 93 30

○ **Lizenzen für Abwasserpumpen.** Aufgrund eines Lizenzvertrages wird der grosse englische Industriekonzern Mather and Platt das gesamte Abwasserprogramm der auf Pumpenbau und Wasseraufbereitungsanlagen spezialisierten Firma Häny & Cie, Meilen, in eigenen Produktionsstätten herstellen. Die Pumpen werden unter dem Namen Mather-Häny vertrieben. Der englische Lizenznehmer, bis jetzt auf dem Gebiet der Feuerschutz-Einrichtungen und im Pumpenbau tätig, nimmt die Produktion von Abwasserpumpen neu in sein Programm auf.

Häny & Cie., 8706 Meilen, Tel. 01/73 05 55

○ **Der neue Heissluft-Backofen** von Bauknecht wird nicht mehr schmutzig. Die Brat- und Backtemperaturen wurden herabgesetzt, Tropfen brennen nicht mehr fest, die notwendige Temperatur wird durch die Umwälzung der Heissluft (40mal in der Minute) bewirkt. Brat- und Backtemperatur ist so hoch und wird so schnell erzeugt, dass ein einwandfreies Backen und Braten gewährleistet ist. Das Einbaumodell benötigt keinen Dampf-abzug. Zwei Modelle erhältlich. Wahlkosten für 5 Temperaturbereiche.

Bauknecht AG, 5705 Hallwil

○ **Einhängfertige Türen.** Die Firma Hartwag hat in Zusammenarbeit mit Kunden das Sortiment in Bezug auf die Oberflächen erweitert, so dass heute furnierte, endlackierte, kunstharzvergütete, PVC- oder kunstharzbeschichtete Türen geliefert werden. Dank eines gut durchdachten Mass- und Bestellungssystems können die Türen einhängfertig bestellt werden, einschliesslich der anfallenden Zusatzarbeiten. Der Betrieb wird deshalb entlastet und zugleich leistungsfähiger, da nur noch die Arbeitsvorbereitung und Bau-montage notwendig sind.

Hartwag, Hardstrasse 235, 8005 Zürich